

Kapitalanlagebrief Juni 2024.

Europäischer Renten- und Aktienmarkt

EZB vollzieht geldpolitische Kehrtwende

Rentenmarkt: EZB hat die Leitzinsen um 25 Basispunkte gesenkt – Der Einlagensatz liegt nun bei 3,75 % – Wir erwarten ein Leitzinsniveau von 3,00 % zum Ende des ersten Quartals 2025

Aktienmarkt: US-Vorgaben dürften die hiesigen Börsen etwas bremsen – Insgesamt bleiben wir, vor allem mit Blick auf das Jahresende, zuversichtlich

→ Seite 2



Sonderbericht: Geldanlagen für die kurze und mittlere Frist

Geld parken, Zins nutzen

Geldmarktfonds als Alternative zum Termingeld – Planbarkeit mit kurzfristigen Bankanleihen – Chancen von kurzfristigen Rentenfonds wahrnehmen

→ Seite 3



Fortsetzung Sonderbericht: Geldanlagen für die kurze und mittlere Frist

Mittelfristig Vermögen aufbauen

Deka-Nachhaltigkeit Einkommensstrategie: Innovative Kombination für nachhaltige Erträge – Professionelle Mischung von Unternehmensanleihen und modernen Anlageinstrumenten – Resultat ist ein defensives, ruhiges Profil mit vergleichsweise geringen Schwankungen

→ Seite 4



Rentenmarkt Euroraum

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen in Deutschland

06.06.2024:	2,52 %		
31.12.2022:	2,56 %	31.12.2023:	2,00 %
12-Monats-Hoch:	2,94 %	12-Monats-Tief:	1,87 %

Aktienmarkt Euroraum

Dax

06.06.2024:	18.653		
31.12.2022:	13.924	31.12.2023:	16.752
12-Mnt.-Hoch:	18.869	12-Mnt.-Tief:	14.687
Gewinn 2023:	1.439,21	Gewinn 2024e:	1.459,16
KGv:	12,1	Dividendenrendite:	3,3 %

Euro Stoxx 50

06.06.2024:	5.069		
31.12.2022:	3.794	31.12.2023:	4.522
12-Mnt.-Hoch:	5.101	12-Mnt.-Tief:	4.014
Gewinn 2023:	350,71	Gewinn 2024e:	358,94
KGv:	13,4	Dividendenrendite:	3,3 %

(Gewinn = Gewinn je Indexeinheit; Durchschnittswert der Gewinnprognosen führender Investmenthäuser; e = erwartet; KGv und Dividendenrendite auf rollierender 12-Monats-Basis)

Europäischer Renten- und Aktienmarkt

Renten: EZB vollzieht geldpolitische Kehrtwende

Erwartungsgemäß hat die EZB Anfang Juni die geldpolitische Kehrtwende vollzogen und die Leitzinsen um 25 Basispunkte gesenkt. Der Einlagensatz liegt nun bei 3,75 %. Über die Anzahl und Geschwindigkeit weiterer Senkungen entscheidet der Inflationsausblick, der mit großer Unsicherheit behaftet ist. Vor allem das komplexe Zusammenwirken von Löhnen, Unternehmensgewinnen und Arbeitsproduktivität dürfte den Euroland-Währungshütern Kopfzerbrechen bereiten. Nach Einschätzung der EZB ist in den meisten Mitgliedsländern des Euroraums eine Abflachung der Lohndynamik zu erwarten. Wir sind hier etwas skeptischer. Die anhaltende Angebotsknappheit am Arbeitsmarkt mit einer ausgeprägten Streikwilligkeit der Gewerkschaften angesichts der hohen Kaufkraftverluste im Zuge der zurückliegenden Hochinflationen lässt weiterhin deutlich steigende Löhne erwarten. Für Deutschland bewegen sich derzeit bspw. die Lohnforderungen der Gewerkschaften bei einer Tarifvertragslaufzeit von zwölf Monaten zwischen 7 % und 15 %. Im aktuellen Umfeld scheint es uns zudem wenig wahrscheinlich, dass die Unternehmen bereit sind, den Lohndruck über sinkende Gewinnmargen auszugleichen. Zudem deutet vieles darauf hin, dass die schwache Produktivitätsentwicklung in den vergangenen Jahren strukturell bedingt ist. Die Inflation könnte also längerfristig höher liegen, was den Zinssenkungsspielraum der EZB begrenzt. Zum Ende des ersten Quartals 2025 erwarten wir ein Leitzinsniveau von 3,00 %, an dem die EZB dann länger festhalten sollte.

Aktien: Konsolidierung unter US-Regie

Hatten die Aktienmärkte etwa ab Ende März nach mehreren Inflationsenttäuschungen und falkenhaften Fed-Kommentaren eine Konsolidierungsphase eingeleitet, nahmen die Märkte die US-Inflationszahlen, welche im Mai teilweise günstiger als erwartet ausfielen, wohlwollend auf und die Indizes loteten erneut neue Allzeithochs (S&P 500, Dax) bzw. Jahreshochs (Euro Stoxx 50) aus. Gleichwohl stellt dies aus unserer Sicht eher ein Intermezzo dar, und die zuvor eingeleitete Konsolidierungsphase sollte sich unter US-Regie weiter fortsetzen. Die US-Konjunkturdaten waren zuletzt schwächer, die auf den ersten Blick gute Berichtssaison zeigt im Detail leichte Makel und die Zinswende ist vertagt. Dass der US-Aktienmarkt ambitioniert bewertet ist, ist nicht neu. Vor dem Hintergrund des inzwischen wieder attraktiven Renditeniveaus festverzinslicher Anlagen dürfte dies zusehends weniger toleriert werden, was weitere Kurssteigerungen begrenzt. Die US-Vorgaben dürften auch die hiesigen Börsen etwas bremsen. Insgesamt sind wir aber für die europäischen Börsen, vor allem mit Blick auf das Jahresende, zuversichtlich und in Relation zu den USA zuversichtlicher gestimmt. Dies liegt an den sich von niedrigem Niveau aus aufhellenden Konjunkturperspektiven und der guten Berichtssaison der Unternehmen. Mit Beginn selbiger haben die Prognostiker im Aggregat die Gewinnerwartungen angehoben. Zudem ist die Bewertung der Börsen diesseits des Atlantiks noch moderat. Und zu guter Letzt hat die EZB vor kurzem damit begonnen, die Leitzinsen zu senken. Auch wenn dies im Vorfeld als ausgemachte Sache galt, dürfte sich dies auf mittlere Sicht positiv auf das Aktienmarktumfeld auswirken. Wir rechnen damit, dass die eingeleitete Konsolidierungsphase noch einige Wochen anhalten wird. Mit Blick auf das Jahresende bleiben wir dennoch zuversichtlich gestimmt und sehen bei Verstärkung der positiven Konjunktursignale Spielraum für eine moderate Anhebung unserer Kursziele, gerade für die hiesigen Märkte.

Werbung



Sparen, gewinnen, Gutes tun – Ein Los für alles

Mit unseren PS-Losen haben Sie einen kleinen Einsatz und eine dreifache Wirkung! Einen Teil erhalten Sie als Sparbeitrag wieder zurück, ein anderer geht in den Lotterietopf.

Und die Vereine aus Ihrer Region erhalten auch etwas und können so Material anschaffen oder, wie beim Tennisclub Blau-Gold Kleinen, die Jugendarbeit unterstützen.

Machen Sie mit und werden Sie ein Teil der großen Gesellschaft! Monatliche Gewinne bis zu 250.000 Euro sind möglich. Im Juli 2024 gibt es sogar eine Sommer-Zusatzauslosung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ksk-koeln.de/ps-lose

Sonderbericht: Geldanlagen für die kurze und mittlere Frist

Geld parken, Zins nutzen

Geld für die Aktionäre

Im Rahmen der Vermögensstrukturierung sind bestimmte Grundsätze zeitlos und unabhängig von der Zeiten- und Zinswende. So steht am Anfang des Prozesses eine Art „Inventur“ des vorhandenen Vermögens sowie die Differenzierung nach Zielen, Wünschen und Zeithorizont. Es wird empfohlen, nur diejenigen Teile des Vermögens in die Umsetzung einer zur persönlichen Risikobereitschaft und -tragfähigkeit passenden Vermögensstruktur inklusive Aktien, Immobilien und Rohstoffen zu überführen, die für einen langfristigen Anlagehorizont (länger als 5 Jahre) vorgesehen sind. Darüber hinaus empfiehlt sich das Vorhalten einer Notfallliquidität (auch „eiserne Reserve“ genannt) für unerwartete Ausgaben im Umfang von 2 bis 3 Monatsgehältern. Für diesen Zweck haben sich in der Praxis z.B. Tagesgeldkonten bewährt. Des Weiteren zeigt sich im Beratungsalltag aus unterschiedlichsten Gründen zumeist Bedarf für eine darüberhinausgehende Wohlfühlliquidität. In dieser Ausgabe des Kapitalanlagebriefes widmen wir uns Anlagelösungen, die sich für diesen kurzfristigen Anlagehorizont eignen (unterjährig verfügbar bis zu einer Anlagedauer von 3 Jahren). Auf Seite 4 stellen wir zudem eine innovative „Parklösung“ für die mittlere Frist vor.

Geldmarktfonds als Alternative zum Termingeld

Zu einer guten Alternative zur kurzfristigen Termineinlage zählen Geldmarktfonds, die überwiegend in liquide Mittel und Geldmarktpapiere investieren. Die Laufzeit der Geldmarktinstrumente beträgt maximal 12 Monate oder deren Verzinsung wird mindestens einmal jährlich angepasst, wobei in diesem Fall eine Laufzeit von bis zu 2 Jahren zulässig ist. Eine entsprechende Anlagelösung aus unserem Produktsortiment stellt der „**DekaLux-Geldmarkt: Euro TF**“ dar. Bei diesem europäisch fokussierten Konzept sollte man für die Erwirtschaftung einer geldmarktnahen Rendite mindestens einen Anlagehorizont von 1 bis 3 Monaten mitbringen.

Planbarkeit mit kurzfristigen Bankanleihen

Ist eine feste Laufzeit sowie ein fester jährlicher Zinssatz gewünscht, gewinnen kurzfristige Bankanleihen an Relevanz. Die klare Fälligkeitsstruktur und die regelmäßige Zahlung vorher festgelegter Zinsen schafft Planbarkeit für die Geldanlage. Für diesen Zweck halten wir Festzinsanleihen in diversen Laufzeitbändern und von verschiedenen Emittenten vor. Darüber hinaus bieten wir eine eigene Inhaberschuldverschreibung mit verschiedenen Laufzeiten und festen Zinserträgen an. Im Bereich der klassischen Sparprodukte können Sie alternativ auch Sparbriefe erwerben.

Chancen von kurzfristigen Rentenfonds wahrnehmen

Werden finanzielle Mittel ein wenig länger nicht benötigt, empfiehlt sich ein Blick auf Anleihestrategien im Fondsmantel. Rentenfonds mit kurzlaufenden Titeln bieten die Möglichkeit einer Investition in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, ohne sich über viele Jahre hinweg festlegen zu müssen. Vorteilhaft wirkt zudem, dass die Auswahl der Emittenten, die sinnvolle Streuung, sowie die Steuerung des Zinsänderungsrisikos von Experten übernommen werden. Als professionellem Anleger stehen dem Fondsmanagement zudem erweiterte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Mit dem „**Deka-FlexZins TF**“ bieten wir eine Lösung für einen Anlagehorizont von 6 bis 24 Monaten an.

Deka-FlexZins TF

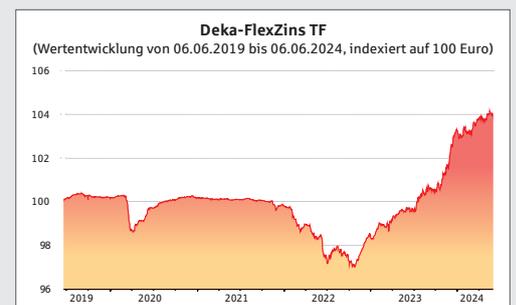
ISIN/WKN:	LU0268059614 / DK0A2R
Anlageklasse:	Investmentfonds/ Aktienfonds
Ausgabeaufschlag:	0,00 %
Laufende Kosten:	0,62 % p.a.
Aufgelegt am:	29.09.2006
Ertragsverwendung:	Ausschüttend
Anbieter:	Deka Investment GmbH

Aktuelle Portfoliorendite 3,9 %

(Stand: 30.04.2024)

Die aktuelle Portfoliorendite spiegelt die durchschnittliche Rendite der im Fonds enthaltenen Anleihen vor Kosten wider.

Bei der o.g. Rendite handelt es sich um keinen garantierten Zins, sondern um eine durchschnittliche Berechnung unter der Annahme, dass die Anleihen bis zur Fälligkeit gehalten werden. Zukünftige Kurswertveränderungen während der Laufzeit der Anleihen und derivative Fondsbestandteile sind nicht berücksichtigt. Die laufenden Kosten des Fonds mindern die für den Kunden tatsächlich erzielbare Rendite.



Die Wertentwicklung von Fonds ist nach der BVI-Methode berechnet. Dabei werden die individuellen Kosten des Anlegers, zum Beispiel seine Depotgebühren, nicht berücksichtigt. Durch die Berücksichtigung dieser Kosten verringert sich die Wertentwicklung. Wir empfehlen, die konkreten Kosten und weitere Hinweise im Produktporträt einzusehen. Alle Kosten auf Fondsebene, also Management- oder Depotbankgebühren, fließen jedoch in die Berechnung mit ein. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Chancen

- Durch den gewissen Floater-Anteil im Fonds besteht die Möglichkeit, in diesem Anlagesegment des Fonds von einer steigenden Zinsentwicklung zu profitieren.
- Im Vergleich zu Staatsanleihen bester Bonität bieten Unternehmensanleihen und Covered Bonds höhere Renditechancen.

Risiken

- Bei variabel verzinslichen Wertpapieren kann es wie bei festverzinslichen Anleihen zu Kursverlusten kommen.
- Schwankungen an den Kapitalmärkten (z. B. aufgrund von Veränderungen bei den Risikoaufschlägen) können sich negativ auf den Fondspreis auswirken.

Dies ist eine Marketing-Mitteilung. Die Basispräsentation sowie ergänzende Informationen erhalten Sie in unseren Filialen oder unter www.ksk-koeln.de.

Fortsetzung: Geldanlagen für die kurze und mittlere Frist

Mittelfristig Vermögen aufbauen

Innovative Kombination für nachhaltige Erträge

Mit dem DekaNachhaltigkeit EinkommensStrategie bietet die Deka die Möglichkeit einer mittelfristigen Parkmöglichkeit liquider Gelder ohne direktes Aktienrisiko. Dabei werden bekannte Elemente der Geldanlage mit modernen Komponenten verbunden, um eine ausgewogene und renditeorientierte Alternative zu klassischen Zinsanlagen darzustellen. Das Anlageuniversum ist dafür grundsätzlich europäisch ausgerichtet und unterliegt dem DekaNachhaltigkeitsfilter. Der Fonds kombiniert drei Portfolio-Komponenten:

Unternehmensanleihen als Basis

Den größten Anteil des Portfolios bilden primär europäische Unternehmensanleihen, die über eine gute Bonität (Investment Grade Rating) verfügen. Sie stellen das solide Fundament dar und unterstreichen den defensiven Charakter des Fonds.



Anlagezertifikate als Ergänzung

Zur Erhöhung des Renditepotenzials wird mit einem weiteren Anteil in mittel- bis langfristig orientierte, aktienbezogene Strategien investiert. Konkret werden hier Express-Zertifikate auf den europäischen Aktienmarkt eingesetzt, was das Konzept einzigartig macht.



Prämienstrategien als zusätzliche alternative Renditequelle

Der dritte Baustein rundet die ersten beiden beschriebenen Komponenten je nach Marktphase ab. Eine kurzfristig ausgerichtete Strategie zielt hierbei auf die Vereinnahmung von Optionsprämien ab. In Summe verhält sich der Fonds daher analog der Anleihen-Bausteine, mit der Besonderheit, zusätzlich von den Ertragspotenzialen der Aktienmärkte profitieren zu können.

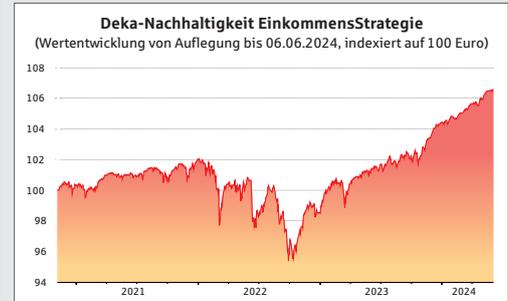


Defensives, ruhiges Profil für mittelfristiges Zielsparen

Nun ist oft das Wort Aktien erwähnt worden, jedoch liegt die sogenannte Aktienneutralquote, um die das Portfolio im Regelfall schwankt, nur bei rund 10 Prozent. Der Fonds hat dadurch ein defensives, ruhiges Profil mit vergleichsweise geringen Schwankungen und eignet sich damit hervorragend für das mittelfristige Zielsparen. Beim Kauf des Fonds fällt aktuell kein Ausgabeaufschlag an, sodass Umschichtungen oder Verfügungen ohne Kostennachteile flexibel vorgenommen werden können. Damit eignet sich der Fonds sowohl zur Einmalanlage als auch für das regelmäßige Sparen, um sich zu einem späteren Zeitpunkt Wünsche zu erfüllen. Sprechen Sie uns an und wir prüfen, ob diese innovative Lösung auch zu Ihnen passt.

Deka-Nachhaltigkeit EinkommensStrategie

ISIN/ WKN:	DE000DK2CDS0
Kategorie:	Investmentfonds
Anlageklasse:	Gemischte Fonds
Ausgabeaufschlag:	0,00 %
Laufende Kosten:	1,32 %
Aufgelegt am:	02.11.2020
Ertragsverwendung:	Ausschüttend
Anbieter:	Deka Investment GmbH



Die Wertentwicklung von Fonds ist nach der BVI-Methode berechnet. Dabei werden die individuellen Kosten des Anlegers, zum Beispiel seine Depotgebühren, nicht berücksichtigt. Durch die Berücksichtigung dieser Kosten verringert sich die Wertentwicklung. Wir empfehlen, die konkreten Kosten und weitere Hinweise im Produktporträt einzusehen. Alle Kosten auf Fondsebene, also Management- oder Depotbankgebühren, fließen jedoch in die Berechnung mit ein.

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Chancen

- Der Fonds bietet ein attraktives Chance-/Risiko-profil durch attraktive Renditechancen bei gleichzeitig reduziertem Aktienmarktrisiko.
- Die verschiedenen Komponenten bieten die Chance auf die Erzielung regelmäßiger Erträge.
- Optionsprämien bilden einen Puffer gegen Kursverluste.

Risiken

- Schwankungen an den Kapitalmärkten können sich negativ auf den Wert des Fondspreises auswirken.
- Aus Optionsstrukturen kann sich grundsätzlich ein erhöhtes Verlustrisiko ergeben.
- Kursverluste sind infolge von Veränderungen des Marktzinsniveaus oder der Erhöhung der Risikoaufschläge möglich.

Dies ist eine Marketing-Mitteilung. Die Basispräsentation sowie ergänzende Informationen erhalten Sie in unseren Filialen oder unter www.ksk-koeln.de.

Wichtiger Hinweis (Gewährleistungsausschluss):

Alle hier veröffentlichten Angaben erfolgen unverbindlich und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Die Angaben dienen ausschließlich zur Information, die Ihnen eine selbständige Anlageentscheidung erleichtern soll. Meinungsäußerungen oder Empfehlungen können für den einzelnen Investor nicht anleger- oder objektgerecht sein. Bitte sprechen Sie daher vor einer Auftragserteilung mit Ihrem Anlageberater, soweit nicht auf eine Beratung verzichtet wird (≠ direkt Brokerage). Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt bzw. eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Kreissparkasse Köln auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung dieser Information unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument/diese Information gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten. Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernommen werden. Wesentliche Quellen für diesen Bericht sind allgemein zugängliche Informationen aus der Wirtschaftspresse sowie Research-Studien anderer Investmenthäuser. Als Quelle für die Grafiken, Kurse und Tabellen dienen – sofern nicht anders angegeben – die Datenbanken des Finanzdienstleisters London Stock Exchange Group (LSEG). Frühere sowie prognostizierte Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Aktualisierungsrhythmus dieses Berichtes ist i.d.R. monatlich. Änderungen zu den Informationen und Meinungsäußerungen bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Grundlage dieser Publikation sind gängige und weitläufig bekannte Analysemethoden und Bewertungsverfahren der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V. (DVFA). Darüber hinaus verwenden wir Methoden der quantitativen und technischen Analyse. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). In Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen haben wir interne organisatorische und regulative Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe von Finanzanalysen soweit wie möglich zu vermeiden und angemessen zu behandeln. Einen ausführlichen Hinweis hierauf können sie unter <https://www.ksk-koeln.de/de/home/privatkunden/wertpapiere-und-boerse.html> einsehen.